

Barrierefrei wohnen

Regionalkonferenz in Bad Langensalza stieß auf große Resonanz

Die Ansprüche an den Wohnungsneubau und -umbau steigen. Vielfältige Fragen rund um das Thema Wohnen und dessen Nachhaltigkeit stellen sich der Gesellschaft. Welche Anforderungen muss Wohnraum in den unterschiedlichen Lebensphasen erfüllen und wie flexibel muss er auf die verschiedenen Bedürfnisse reagieren können? Antworten auf diese und andere Fragen erhielten die Teilnehmenden der Fachtagung „Barrierefrei wohnen“, zu welcher der Thüringer Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen, Joachim Leibiger, die Landesfachstelle für Barrierefreiheit und die Architektenkammer Thüringen am 11. Oktober 2022 in das Kultur- und Kongresszentrum Bad Langensalza einluden.

Das Themenportfolio adressierte die detaillierte Behandlung einzuhal- tendender Richtlinien im rollstuhlgerechten Bauen sowie Erfahrungsberichte aus Zuschussprogrammen zur Förderung von Barrierefreiheit im Thüringer Wohnumfeld. Ergänzt wurde das Fachprogramm um dezidierte Praxisbeispiele, die planerische Lösungen am Beispiel von Plattenbauten, einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt in Weimar und der barrierefreien Ertüchtigung in der Freiraumplanung schilderten.



Die Fachtagung war vor Ort, im Kultur- und Kongresszentrum Bad Langensalza, auf zweihundert Plätze begrenzt; aufgrund der hohen Nachfrage konnte sie auch als Live-stream verfolgt werden. Insgesamt zählte die Veranstaltung so mehr als 300 Teilnehmende.



Akteurinnen und Akteure der Regionalkonferenz (von links):

Jens Michalke (Thüringer Aufbaubank), Andrea Ziegenrucker (PSL Landschaftsarchitekten), Lutz Engelhardt (Factus 2 Institut®), Moderatorin Wiebke Binder, Markus Lorenz (Leiter der Landesfachstelle für Barrierefreiheit in Thüringen), Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt (Präsident der Architektenkammer Thüringen), Brigitte Schneider (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen), Marcus Johansson und Stephan Genge (Worschech Architekten) sowie Susanne Reip und Franziska Bernstein (Alte Feuerwache Weimar Projekt GmbH)



Mit einem Grußwort eröffnete Prof. Dr. Barbara Schöniig, Staatssekretärin im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, die Regionalkonferenz:

„Es ist nicht nur im Interesse der immer älter werdenden Gesellschaft, barrierefreien Wohnraum zu schaffen. Auch all jene, die dauerhaft oder nur vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, profitieren davon. In unseren aktuellen Wohnungsbau-förderrichtlinien haben wir deshalb nicht nur konkrete Vorgaben zur Barrierefreiheit geregelt. Wir gewähren auch Zuschüsse und bieten Anreize, um barrierefreien Wohnraum zu schaffen und um Bauherren, die solche Maßnahmen umsetzen, weiterhin gezielt zu unterstützen.“

Weiteres Bild →



Bild: Melanie Kahl

Podium auf der Fachtagung „Barrierefrei wohnen“:

„Der Bedarf an barrierefreiem Wohnraum ist groß: im Neubau wie im Bestand“, so der Präsident der Architektenkammer Thüringen, Dr.-Ing Hans-Gerd Schmidt. „Für den Bestand kommt es darauf an, im baulichen Kontext entwerflich gute und wirtschaftlich tragfähige Lösungen zu entwickeln. Neben individuellen Umbauten lassen sich auch für die unifizierten Wohngebäude von Wohnungsgesellschaften je nach Gebäudetypologie Planungsansätze formulieren, die dem breiten Anforderungsspektrum gerecht werden.“ Auf dem Bild von links: Markus Lorenz, Leiter der Landesfachstelle für Barrierefreiheit in Thüringen, Matthias Reinz, Bürgermeister der Stadt Bad Langensalza, Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt und Moderatorin Wiebke Binder

Vorträge und weitere Impressionen:

📄 www.architekten-thueringen.de/inklusivgestalten/

Neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter gesucht!

Im Porträt: die AG Baukulturelle Bildung



Bild: AKT

Mitglieder der AG Baukulturelle Bildung

Seit Mai dieses Jahres firmiert die Arbeitsgruppe *Architektur und Schule* der Architektenkammer Thüringen unter dem neuen Namen *AG Baukulturelle Bildung*. Ihre Anliegen, Programme und Kontakte stellen wir Ihnen an dieser Stelle vor.

Wir sind ... eine Arbeitsgruppe von Planenden aus den Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur aus Thüringen, die sich neben ihrer praktischen Berufstätigkeit für baukulturelle Bildung thüringenweit und überregional engagieren.

Unser Anliegen ist es, ... an Thüringer Schulen und außerschulischen Einrichtungen vor allem bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für Architektur und die gebaute Umwelt zu wecken und ein breiteres Verständnis hierfür

zu entwickeln. Denn Architektur ist die einzige Kunst, der sich der Mensch nicht entziehen kann. Sie formt den Raum, in dem wir leben und beeinflusst unser Tun und unsere Wahrnehmung. Architektur ist und bleibt öffentlich. **Unser Angebot ...** besteht insbesondere in Architektur-Workshops und -Projekten. Die AG-Mitglieder betreuen diese entweder selbst oder geben Lehrenden fachkundige Anleitung zur eigenständigen Durchführung. Die AG erstellt außerdem Schulungsmaterialien, Anleitungen und Aufgabensammlungen wie beispielsweise den Modulkatalog „Architektur – ein idealer Lernstoff“. Weitere Tätigkeitsfelder sind das Spannen und Pflegen von Netzwerken, Erfahrungsaustausche und Weiterbildung, die Koordinierung und Sicherung einer gemeinsamen Strategie, die Planung der internationalen Symposien zur Architekturvermittlung und vieles mehr. Aktuell wird u. a. ein Leitfaden mit Anregungen für (Schul-)Praktika im Architekturbüro erarbeitet; auch die Durchführung eines Schülerwettbewerbs ist in Prüfung.

Wir suchen ... neue AG-Mitglieder, Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus allen Fachrichtungen und Regionen Thüringens für die aktive Betreuung baukultureller Bildungsprojekte und/oder für die fachkundige Beratung interessierter Lehrkräfte.



Bild: Katja Huhle

Mitmach-Projekt „Zeitfenster“ anlässlich des offenen Denkmals 2022 bei der Jugend- und Bildungsstätte Orangerie in Saalfeld/Saale

Haben Sie auch Spaß am kreativen und ungezwungenen Experimentieren, Zeichnen oder raumkünstlerischen Gestalten oder mal wieder Lust auf intensive Beschäftigung mit Themen und Beispielen aus der Architekturszene, -theorie oder -geschichte? Wenn Sie obendrein bereit sind, Ihr Talent und Wissen gerne an Kinder, Jugendliche oder deren Lehrkräfte weiterzugeben, dann sind Sie bei uns richtig.

Kontakt:

AG Baukulturelle Bildung
Dr. Hannes Hubrich, Dipl.-Ing. Katja Huhle,
Dr. Luise Nerlich
schule@architekten-thueringen.de

Weitere Informationen:

📄 www.architekten-thueringen.de/schule/

Mitgliederversammlung des Gemeinde- und Städtebundes

Architektenkammer informierte zu Leistungsangeboten für Kommunen

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause fand am 28. September 2022 parallel zur Mitgliederversammlung des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen wieder die Kommunale Informationsbörse auf der Messe Erfurt statt. Rund 500 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Verwaltungsgemeinschaftsvorsitzende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen nahmen teil.



Stand der Architektenkammer Thüringen im Congress-Center der Messe Erfurt

Auch die Architektenkammer Thüringen war vor Ort und informierte mit einem eigenen Stand zu den Leistungsangeboten der Kammer und ihrer Mitglieder für den Kommunalbedarf. Auf großen Zuspruch stieß ein Fachvortrag im Rahmen der begleitenden Foren zur Vergabe von Planungsleistungen von Thomas Wittenberg, Vorsitzender des Vergabe- und Wettbewerbsausschusses und Vizepräsident der Architektenkammer Thüringen. Aufgrund der Nachfrage ist geplant, das Vortragsangebot im kommenden Jahr auszubauen.



Fachvortrag zur Vergabe von Planungsleistungen von Thomas Wittenberg

Besondere Leistungen zur Flächenplanung

Anlässlich eines neuen Hefts der AHO-Schriftenreihe tagte die Fachkommission Stadtplanung in Weimar



Bild: AKT

Der AHO Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V. ist ein Zusammenschluss von 44 Ingenieur- und Architektenorganisationen, darunter die Architektenkammer Thüringen. Seine Ziele sind insbesondere der Erhalt und die Weiterentwicklung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI). Darüber hinaus wirkt der AHO aktiv an der Fortentwicklung des Vergaberechts sowie des Architekten- und Ingenieurvertragsrechts mit. Tragende Elemente der Facharbeit sind die aktuell 23 Fachkommissionen, in denen schwerpunktmäßig die *Grüne Schriftenreihe* erarbeitet wird. Neu innerhalb dieser Reihe ist das Heft Nr. 42 „Besondere Leistungen zur Flächenplanung – Anlage 9 Nr. 1 bis 5 HOAI 2021 – Schwerpunkt Stadt- und Bauleitplanung (Teil 2 Abschnitt 1 HOAI 2021)“, das die Fachkommission Stadtplanung in Zusammenarbeit mit der Fachkommission Landschaftsplanung erarbeitet hat.

Anlässlich der Veröffentlichung fanden sich die Mitglieder der Fachkommission Stadtplanung am 30. September 2022 auf Einladung des Stadtplaners Ingo Quaas im Institut für Europäische Urbanistik in Weimar zusammen. Quaas ist seit September 2021 neuer Leiter der Fachkommission und trat die Nachfolge von Ulf Begher an. Im Rahmen eines feierlichen Empfangs wurden zudem die langjährigen Mitstreiter*innen Ernst Frey und Dr. Sabine Fischer aus dem Kreise der Kommission verabschiedet und ihre herausragenden Verdienste gewürdigt. Neben AHO-Geschäftsführer Ronny Herholz ließ es sich auch Kammerpräsident und AHO-Vorstandsmitglied Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt nicht nehmen, sich persönlich bei allen Anwesenden für das ehrenamtliche Engagement zu bedanken.

Weitere Informationen zum AHO und zur Schriftenreihe:

 www.aho.de

Zwischen Klimaschutz, Klimaanpassung und Wirtschaftlichkeit

Fortbildung im Klimapavillon



Am 27. September 2022 lud das BMBF-Forschungsprojekt „HeatResilientCity“ in Kooperation mit der Stadt Erfurt, der Architektenkammer Thüringen, der Ingenieurkammer Thüringen und der ThEGA GmbH in den Klimapavillon auf dem Erfurter Petersberg ein. Rund 40 Interessierte, darunter viele Kammermitglieder, nahmen an der Fortbildung „Energieeffizienz und Hitzeschutz kosteneffizient in die Bau- und Sanierungsplanung integrieren“ teil. Das Grußwort für die Architektenkammer Thüringen sprach Geschäftsführerin Franziska Weise.

Der Projektverbund „HeatResilientCity“ (deutsch: Hitzeangepasste Stadt) hatte Ende 2021 den *Deutschen Nachhaltigkeitspreis Forschung* gewonnen. Das Projekt, an dem das Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation der Fachhochschule Erfurt sowie die Landeshauptstadt Erfurt als Praxispartner maßgeblich beteiligt sind, erforscht, wie sich dicht bebaute Stadtquartiere und die dort lebende Bevölkerung nachhaltig vor Sommerhitze schützen lassen. Die Architektenkammer Thüringen gehört zu den assoziierten Partnern des Projekts.

Weitere Informationen:

 www.heatresilientcity.de

Multiplikatoren der grünen Sache

Absolventinnen und Absolventen der FH Erfurt feierlich verabschiedet



Begrüßte Absolvent*innen und Gäste im Green Campus:
Prof. Dr. Frank Setzer,
Präsident der FH Erfurt

Bei spätsommerlichem Wetter und bester Laune erhielten die Absolventinnen und Absolventen der Fachhochschule Erfurt in den Studiengängen Landschaftsarchitektur und Erneuerbare Energien Management am 7. Oktober 2022 ihre Zeugnismappen von Studiengangsleiterin Prof. Dr.-Ing. habil. Ilke Marschall.

Den feierlichen Rahmen bildete erneut der mit dem Staatspreis für Baukultur ausgezeichnete Hörsaal „Green Campus“ (Entwurf von Studierenden der Fachrichtung Architektur; Realisierung durch Funken Architekten). Grußworte sprachen Prof. Dr. Frank Setzer, Präsident der FH Erfurt, sowie Wolfram Stock, Vorsitzender des bdla Thüringen.

Die Glückwünsche der Architektenkammer Thüringen überbrachte Vorstandsmitglied Heike Roos, die, an die künftigen Kolleginnen und Kollegen gerichtet, betonte: „Sie sind nun Botschafter des Berufsstandes und Multiplikatoren der grünen Sache. Ich wünsche mir, dass Sie dieses Selbstverständnis mit Selbstbewusstsein leben und vertreten.“



Übergabe der Zeugnismappen: Prof. Ilke Marschall (vorne rechts) und Heike Roos (hinten rechts)

Alle Bilder auf dieser Seite: AKT

Neues zum Landlabor Schloss Wiehe

Beim Projekt der FH Erfurt wurden zwei weitere Musterzimmer fertiggestellt

Text: Prof. Joachim Deckert

Eigentlich war die FH Erfurt auf der Suche nach einer ländlichen Dependence als Tagungsort, für Workshops, Summerschools, Exkursionen und andere Aktivitäten der Hochschule. Ein Ort jenseits von Hörsälen und Studios, wo der Kopf frei ist für schräge neue Ideen.


Bereits 2015 stieß die Hochschule dabei auf das leerstehende Spätrenaissance-Schloss in Wiehe, circa 60 Kilometer nördlich von Erfurt, im Dreiländereck Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt gelegen. Nach einigen Komplikationen bei der Sanierung des Schlosses waren die Mittel erschöpft und die Bauarbeiten wurden eingestellt. Immerhin waren bis dahin einige Räume in Erd- und Untergeschoss fertiggestellt. Ebenso eine Küche, eine WC-Anlage. Das Dach war dicht, alle Fenster erneuert. Nur die beiden Obergeschosse sind im Rohbauzustand erstarrt.

Mit der Gemeinde wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen. Um handlungsfähig zu sein, gründete die FH den Verein „Landlab Schloss Wiehe e. V.“, wir schafften von ersten Beiträgen und Spenden 20 Feldbetten und zwei mobile Duschen an und begannen mit Entwurfsseminaren zur Umnutzung des Gebäudes. Gleichzeitig gab es Arbeitseinsätze, in denen wir die Räume von Unrat und Bauschutt befreiten.

2017 starteten wir mit dem *Musterzimmer 01* erstmalig ein Realprojekt (design-build) als Bachelorthesis. 2018 folgte das zweite Musterzimmer, 2019 das dritte. In diesem Jahr hatten die Studierenden eine Woche Zeit, um Gästezimmer-Konzepte für zwei weitere Räume im Ostflügel des Schlosses zu entwerfen. Darauf folgte eine dreiwöchige Werkplanungsphase und der Umzug ins Schloss, wo innerhalb von zehn Wochen die Planung in die Realität umgesetzt wurde, überwiegend eigenhändig. Dielen waren zu ergänzen, abzuschleifen und zu versiegeln. Wände wurden mit Lehmputz repariert, Trockenbauwände wurden gestellt, bei den Installationen die vorbereitenden Maßnahmen ergriffen, Deckendurchbrüche hergestellt, Zargen und Türen eingebaut, Durchgänge zugemauert, andere hergestellt, Oberflächen gespachtelt, geschliffen, angestrichen, Möbel gepolstert, bezogen usw. Nebenbei musste das Sponsoring besorgt werden und vieles mehr.

Die Komplettierung des Ostflügels ist nun absehbar, sodass dieser Bereich bald separat und zusammen mit den Veranstaltungsräumen als Tagungs- und Klausurhaus nutzbar sein wird.

Weitere Fotos (vorher / nachher), Pläne:

 www.architekten-thueringen.de/aktuell/



Musterzimmer 04 – Spiegelkabinett: Der Raum befindet sich im zweiten Obergeschoss der Südostecke des Schlosses. Die Studierenden planten und bauten hier zwei Doppelzimmer, einen bequemen Alkoven für zwei Personen und ein Bad. Erschlossen wird das Ensemble über einen Flur, der mittels einer verspiegelten Wand optisch auf doppelte Breite gebracht wird. Gleichzeitig wird das halbierte Bogenfenster im Spiegel komplettiert.

Studierende: Fatemah Amiri, Niklas Brendel, Adnan Igidov, Anastasiya Koshelnik und Melina Kotroci.



Musterzimmer 05 – Bad im Schrank: In der Nordostecke des Schlosses befindet sich dieses Erkerzimmer, wobei der Erker diagonal angefügt ist. Das Konzept prägt ein nachgebauter Barockschrank, in dem sich der Nassraum sowie ein Schrank (!) befindet. Die alte Fachwerkwand wurde ergänzt, gesichert, mit einer Lichtleiste inszeniert, ein Trödelsessel neu gepolstert und bezogen.

Studierende: Sara Fetzter, Stella Götz, Benjamin Hering, Patrick Riedl, Antonia Strubel und Anna Zimmermann.

AUS DEN KAMMERGRUPPEN

Im „Rom des Nordens“

Fachexkursion zur Lutherstadt Wittenberg und zum Gartenreich Dessau-Wörlitz

Dem Geist der Reformationsgeschichte der Lutherstadt Wittenberg auf der Spur waren 28 Thüringer Architekt*innen und Baukunst-Interessierte am 1. Juli 2022. Mit Bus oder individuell ankommend, bestand die Absicht, mehr über die einst wichtige Universitätsstadt und deren kulturhistorische Wurzeln zu erfahren. Nach Magdeburg, Halle, Dessau und Aschersleben zeigte uns Carmen Niebergall von *tourenreich – Architektur- und Kunstreisen Mitteldeutschland* jetzt, warum die Stadt die Glücksformel „so schön wie nie“ für sich beanspruchen kann.

Die Stadt an der Elbe heißt seit 1938 amtlich Lutherstadt. Sie liegt im östlichen Sachsen-Anhalt und wuchs dank ihrer zentralen Lage an der Nord-Süd-Handelsroute *Via Imperii* früh zu einem bedeutenden Standort. Im 16. Jahrhundert entwickelte sie sich zu einem der deutschen Zentren politischer, kulturgeschichtlicher und künstlerischer Bestrebungen.

Das gigantische Stadtschloss als ein Schwerpunkt des gelungenen Stadtumbaus bildete den Auftakt. Die 2019 abgeschlossene Sanierung und Rekonstruktion (Arge Bruno Fioretti Marquez Architekten, Berlin; AADe | Atelier für Architektur und Denkmalpflege, Köthen (Anhalt)) wurde u. a. mit dem Deutschem Architekturpreis ausgezeichnet. Insbesondere das Treppenhaus lies der Phantasie freien Lauf ...



Blick vom Schloss entlang der Schlosskirche auf die Jugendherberge und das Predigerseminar (Junk & Reich Architekten BDA)

Vor über 500 Jahren fing hier mit Gründung einer Universitätsbibliothek Reformationsgeschichte an. Heute begrüßt uns ein helles Bauwerk. Es erzählt von seinen Verwundungen und Verletzungen ebenso wie von seiner Rettung durch hervorragende Sanierung. Beeindruckt verließen wir nach Besuch von Reformationsbibliothek und Predigerseminar auf deren Dach das Ensemble, begaben uns zum Schlosspark und zum Luthergarten. Anschließend spazierten wir durch die historische „Architektour-Rundmeile“ mit Cranach-Höfen, Renaissance-Rathaus am Markt und zahlreichen Bürgerhäusern, Stadtkirche als Predigtkirche von Luther, Universität Leucorea und Campus sowie Melanchthonhaus und erahnten den damaligen Zeitgeist.



Im Treppenhaus des Stadtschlosses

Bild: Jörg Biebig

Das Lutherhaus mit dem weltweit größten Museum zur Reformation und dem Collegium Augusteum folgten. Danach erreichten wir die nahegelegene Luthereiche, konnten auf das 360°-Panorama von Asisi blicken und eilten zum 2015 von Prof. Ralf Niebergall neugestalteten Arsenalplatz. Das Gesamtareal beinhaltet nun Stadthaus und Stadtinformation (einst Klosterkirche). Die neu gestaltete Exerzierhalle bildete den Abschluss.

Über die ab 1916 entstandene idyllische Piesteritzer Werksiedlung reisten wir zum Wörlitzer Park. Dessen Reize brachte uns bei einer kurzweiligen Führung Ines Gerds mit Zitaten und bildhaften Erzählungen näher.

Das Restaurant „Ziegler“ nahm uns abschließend für eine Stärkung zur Rückfahrt und für ein erneutes herzliches Dankeschön an Carmen Niebergall sowie an Ines Gerds in Empfang.

Wir freuen uns schon auf unsere Exkursion 2023 nach Köthen und Bernburg. Kolleginnen und Kollegen sind gern willkommen.

Edith Baars, Kathrin Rembe und Pia Wienrich, Kammergruppe Kyffhäuser / Südharz

AUS DEN KAMMERGRUPPEN

Führung durch umgebautes Weimarer Rathaus



Bild: Dr. Luise Nerlich

Auf Einladung der Kammergruppe Weimar / Sömmerda konnten am 16. September 2022 rund 40 Mitglieder im Rahmen einer einstündigen Führung durch die Architekten Bernd Gildehaus und Dr. Lutz Krause das umgebaute Weimarer Rathaus samt neuem Anbau auf der Rückseite (mit Fluchttreppe, Aufzug, Nebenräumen) unter die Lupe nehmen. Bauherrin ist die Stadt Weimar.

Mitgliedernachrichten

Neueintragungen

Herzlich willkommen in der
Architektenkammer Thüringen!

Architektenliste Fachrichtung Architektur

Eintragungen zum 04.10.2022:

- M. A. Rami Nasser, Erfurt
- M. A. René Köhler, Naumburg OT Heiligenkreuz
- M. A. Teresa May, Erfurt

Nachweisberechtigte

für bautechnische Nachweise nach ThürBO

Liste der Nachweisberechtigung für Brandschutz

Eintragungen zum 04.10.2022:

- Dipl.-Ing. Claudia Bode, Erfurt
- Dipl.-Ing. (BA) Richard Frey, Sangerhausen
- M.Sc. Christian Schmöche, Leipzig
- M.Sc. Martin Braun, Weimar

Fortbildungsangebote der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg

NEU: Bei Buchung einer Einzelveranstaltung bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie einen **Frühbucherrabatt von 10 Prozent** auf das reguläre Entgelt.

Termin	Ort	Thema + Referent/in	FS ¹	Entgelt ²
11.01.23	Ettersburg	Anlagentechnik des Brandschutzes – Grundlagenwissen und Übersicht Dipl.-Ing. (FH) Frank Lucka	8	190 €
12.01.23	online	Wirtschaftliche Unternehmensführung – Aufbauwissen Architekt Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Hansjörg Selinger	8	150 €
13.01.23–23.06.23		WEITERBILDENDES STUDIUM Fachingenieur/in oder Fachbauleiter/in für Straßenbau	160	4500 €
13.01.23	online	Bedarfsplanung im Bauwesen – Grundlagen und Anwendung Architekt Univ.-Prof. (em.) Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche	8	150 €
17.01.23	online	Überblick zum Fotorecht für Planer, Fotografen und Bauherren Rechtsanwalt Stephan Suchy	4	100 €
18.01.23	Ettersburg + online	VOB/B – Grundlagenseminar Rechtsanwalt Dirk Weber	8	190 €
19.01.23	Ettersburg	Quantifizierung von Wärmebrücken: Anwendungsseminar mit Wärmebrückenprogramm B. Eng. Peter Buschbacher	8	210 €
24.01.23	online	Energetische Sanierung von Fachwerkgebäuden Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel	8	170 €
25.01.23	Ettersburg	Aktuelles zur BEG-Förderung + Dynamische Wirtschaftlichkeitsbewertung von Effizienzmaßnahmen Architekt Dr.-Ing. Volker Drusche	8	190 €
31.01.23	Ettersburg + online	TAGUNG 18. Thüringer Brandschutz-Werkstatt	8	190 €

1: Fortbildungsstunden laut Fortbildungsordnung der AKT vom 18. Mai 2018

2: reguläres Entgelt für Mitglieder von AKT / anderen deutschen AK oder IK / BVS / VBI-LV Thüringen sowie für Angestellte im ÖD (nur für Tagungen)

Ansprechpartnerin: Dipl.-Ing. Mandy Kirchner-Schmidt,
Telefon: 03643 74284-15, kirchner-schmidt@bauhausakademie.de

Details, Anmeldung, aktuelle Angebote, Teilnahmebedingungen:

📧 www.bauhausakademie.de